

# W.E.B aktuell

## Ein weiterer Schritt in Richtung dezentrale Energiewende

Am Tag des Windes eröffnete die W.E.B im windstarken Norden Frankreichs den Windpark Flesquières. Sechs Anlagen produzieren zukünftig sauberen, regionalen Strom für mehr als 47.000 Menschen.

Nr. 63  
Sommer 2018

Nachhaltig investieren:  
Green Power Anleihen 2018 7  
Die W.E.B schafft Platz:  
Büroerweiterung in Pfaffenschlag 8–9  
Die nächste kanadische Provinz:  
Projekt mit indigener Bevölkerung 12



## Editorial

Liebe Aktionäre!  
Liebe Anleihezeichner!  
Liebe Freunde der W.E.B!

Unser moderater Wachstumskurs hält unvermindert an – national sowie international. In den vergangenen Jahren haben wir uns eine Projektpipeline erarbeitet, die wir nach und nach mit Leben füllen. Doch die W.E.B erzeugt nicht nur Strom aus erneuerbaren Energiequellen, die W.E.B ist auch ein Bürgerbeteiligungsunternehmen. Diesen starken Gemeinschaftsgedanken tragen wir in all unsere Projekte hinein, denn wir sind der festen Überzeugung, dass die Geschichte einer erfolgreichen Energiewende nur gemeinsam geschrieben werden kann.

Deshalb ist es für uns selbstverständlich, so viele Menschen wie nur möglich mit an Bord zu holen, wenn es um die Realisierung neuer Projekte geht. Gerade befinden sich einige Projekte in der Umsetzung. In Österreich sollen noch heuer die Anlagen in den Windparks Dürnkrot-Götzendorf II und Höflein West in Betrieb gehen, in Italien stehen wir kurz vor der Umsetzung unseres ersten Windenergie-Projektes, in Deutschland steht das Repowering unseres Windparks Wörbzig am Programm und in Kanada erschließen wir mit New Brunswick eine neue Region.

Großteils werden diese Projekte über Kredite finanziert. Aufgrund des großen Interesses und des Bürgerbeteiligungsgedankens sind Anleihen ein fixer Bestandteil unserer Finanzierung, weshalb wir voraussichtlich heuer zum wiederholten Male zwei Anleihen emittieren werden. Mehr darüber finden Sie auf Seite 7. Natürlich werden wir unsere Anleihen in einer Green Power Tour vorstellen; die Termine dazu sind auf der letzten Seite dieser Ausgabe des W.E.B aktuell aufgelistet.

Ich freue mich, Ihnen mit unseren Anleihen wieder eine Möglichkeit zur Beteiligung anbieten zu können. Besuchen Sie uns bei einer Station unserer Green Power Tour oder lesen Sie nach unter [www.greenpower2018.at](http://www.greenpower2018.at).

Mit den besten Wünschen für einen erholsamen Sommer und einen guten Start in die Herbstsaison

Ihr

Michael Trcka  
W.E.B Finanzvorstand

## Nr. 63 Sommer 2018

### Ausgezeichnet

W.E.B gehört auch 2018/19  
zu den Green Brands 3

### Bilanz-Pressekonferenz

Ein wahrhaft außergewöhnliches Jahr 4–5  
19. ordentliche Hauptversammlung  
Rekordergebnis und Brigitte Ederer  
als neue Aufsichtsrätin 6

### Nachhaltig investieren

Neue Green Power Anleihen  
noch im Sommer geplant 7

W.E.B-Firmenzentrale wird ausgebaut  
Internationales Wachstum schafft regio-  
nale Arbeitsplätze 8–9

### Projekte

W.E.B und Energiepark Bruck/Leitha  
errichten Windpark 10

### Projekte

Erster W.E.B-Windpark in der kanadischen  
Provinz New Brunswick 11

### Projekte

News von Wind, Sonne und Wasser 12

### Feierlichkeiten in Frankreich

Windpark Flesquières offiziell eröffnet 13

### Produktion

April bis Juni 14

### Zwischenbericht zum 1. Quartal 2018

Geringes Windaufkommen schlägt sich in  
Umsatzerlösen nieder 15

### Elektromobilität

W.E.B übernimmt ELLA AG 16

### DSGVO

Ihr Abo des W.E.B aktuell 17

### W.E.B-Fotoalbum

April bis Juni 18–19

### Termine

Green Power Tour 2018 20

### Impressum

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:  
WEB Windenergie AG,  
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag  
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14  
web@windenergie.at, www.windenergie.at  
Text und Redaktion: Beate Zöchmeister,  
Christoph Spitaler, Sascha R. Brauner, Martina Willfurth  
Design: Thomas Öhlinger  
Basisdesign: Markus Hörl, www.markushoerl.at  
Fotos: Eric Krügl (S. 2), Astrid Knie (S.3, 8, 18), Energiepark  
Bruck/Leitha (S.10), Reiner Riedler (S. 16), WEB Windener-  
gie AG (alle übrigen Fotos) Inserate: bereitgestellt von Birgit  
Rieger (S.7) und WEB Windenergie AG (S. 11)  
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein  
Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum  
und Änderungen vorbehalten. Im Sinne einer besseren  
Lesbarkeit bitten wir um Verständnis, dass auf ge-  
schlechterspezifische Formulierung verzichtet wird.  
Selbstverständlich sind beide Geschlechter gleicherma-  
ßen angesprochen.

# Ausgezeichnet

## W.E.B gehört auch 2018/19 zu den Green Brands



Bereits zum zweiten Mal wurde die W.E.B zur Green Brand gekürt. Norbert Lux (Geschäftsführer Green Brands) gratulierte Petra Zeinlinger (W.E.B/Organisation & Prozessmanagement) sowie den W.E.B-Vorständen Michael Trcka und Frank Dumeier (v.l.n.r.).

**Die internationale, unabhängige Brand-Marketing-Organisation Green Brands hat es sich zur Aufgabe gemacht, die ökologische Verantwortung von Unternehmen zu untersuchen und mit einem Gütesiegel zu honorieren. Zum zweiten Mal in Folge zählt auch die W.E.B zu den Green Brands.**

Die W.E.B hat es sich zum Ziel gesetzt, in der Energiewende eine führende Rolle zu übernehmen und damit ökologische Verantwortung zu tragen. Auch diesem Selbstverständnis heraus unterzog sich das Unternehmen im Jahr 2016 erstmals dem Validierungsprozess der Green Brands und bestand diesen auf Anhieb. Selbstverständlich stellte sich die W.E.B heuer auch der aktuellen Re-Validierung.

Diese wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen, sodass sich das Unternehmen auch 2018/19 Green Brand nennen darf.

Im Zuge der Projektvorstellung für das neue Bürogebäude (mehr dazu auf den Seiten 8 und 9) überreichte „Green Brands“-Geschäftsführer Norbert Lux das Zertifikat an die W.E.B-Vorstände Frank Dumeier und Michael Trcka. Die offizielle Preisverleihung findet im November 2018 statt. ■

Green Brands sind mit dem Gütesiegel ausgezeichnete Unternehmen oder Marken, die einen maßgeblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt, der Natur und des Klimas leisten. Die ausgezeichneten Unternehmen produzieren umweltfreundlich, handeln immer mit Rücksicht auf die eigene Mitverantwortung für die Bewahrung natürlicher Lebensgrundlagen und verpflichten sich in hohem Maße der Erhaltung und dem Gleichgewicht der Natur sowie der Nachhaltigkeit.

Bei der Validierung wird unter anderem auf folgende Kriterien besonderes Augenmerk gelegt: Energieeinsparung, Reduzierung bzw. Vermeidung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, Schutz und Einsparung natürlicher Ressourcen, Reinhaltung und Schutz natürlicher Lebensräume, Veröffentlichung von Informationen in den Unternehmenszielen, die das ökologische Engagement des Unternehmens belegen.

# Bilanz-Pressekonferenz

## Ein wahrhaft außergewöhnliches Jahr



2017 gab's viel Grund zur Freude. Frank Dumeier (links) und Michael Trcka (rechts) präsentierten im Wiener Café Landtmann das Jahresergebnis.

**2017 brachte das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Dabei überschritt die Produktion die „magische“ Schwelle von 1.000 Gigawattstunden, das eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung zur Folge hatte.**

„2017 war in jeder Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr für die W.E.B“, so präsentierte Vorstandsvorsitzender Dr. Frank Dumeier das Jahresergebnis in der Bilanzpressekonferenz der W.E.B. „Es hat einfach alles gepasst. Nach der Erweiterung unseres Kraftwerksparks um 88 MW im Vorjahr konnten wir 2017 auf zusätzliche Anlagen bauen, die sich reibungslos in unsere Flotte integriert haben.“

Zudem war das Windaufkommen wesentlich besser als im Jahr zuvor und über Plan. Auf dieser Basis haben wir erstmals mehr als eine Terawattstunde – oder, um es plakativ zu sagen: mehr als 1.000 Gigawattstunden – Strom produziert und damit den Bedarf von knapp 290.000 Haushalten gedeckt. Das sind mehr als 40 % Zuwachs in der Ökostromproduktion in nur einem Jahr.“

Auf dieser Grundlage haben sich auch die finanziellen Kennzahlen der W.E.B einmal mehr deutlich nach oben bewegt. Finanzvorstand DI Dr. Michael Trcka: „Wir konnten sowohl unseren Umsatz (+33 %) als auch unser operatives Ergebnis (+64 %) markant steigern, das Konzernergebnis hat sich – zusätzlich begünstigt durch Einmaleffekte – sogar mehr als verdoppelt. Auf dieser Basis konnten wir unseren Aktionären einmal mehr eine attraktive Dividende bieten.“

#### **Laufende Kapazitätserweiterung geht weiter**

Mit unverminderter Intensität fortgesetzt hat die W.E.B 2017 auch den Ausbau ihres Kraftwerksparks. War 2016 ein Jahr der Inbetriebnahmen gewesen – die Gesamtkapazität der Anlagenflotte hatte wie erwähnt um 88 MW zugenommen –, folgte mit 2017 ein Jahr der Spatenstiche. Frank Dumeier: „2017 haben wir eine Reihe von neuen Projekten in die Umsetzungsphase gebracht, einige weitere stehen knapp vor dem Baustart. In Summe sprechen wir von einer zusätzlichen Kapazität von mehr als 80 MW.“ Konkret werden 2018 und 2019 fünf neue Windparks und drei Photovoltaikprojekte in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien ihren Betrieb aufnehmen.

#### **Internationaler Wachstumskurs**

Mit diesen Projekten setzt die W.E.B ihren Wachstumskurs wie geplant weiter fort. Nach Österreich war die W.E.B schon früh in Deutschland, Frankreich, Italien und Tschechien aktiv geworden und hat in den vergangenen Jahren auch den kanadischen und den US-amerikanischen Markt für sich erschlossen. Diese Internationalität sichert eine Streuung des Projektierungs- und Produktionsrisikos, weil die W.E.B dadurch unterschiedliche meteorologische Bedingungen ausgleichen und zudem lokale Gegebenheiten und Förderbedingungen optimal nutzen kann.

Auch mittelfristig plant das Unternehmen weiter zu wachsen – grobe Leitlinie ist eine Erweiterung um jährlich rund 50 MW. Frank Dumeier: „Wir verfügen derzeit über eine

sehr stabile Entwicklungs-Pipeline mit mehr als 700 MW in Europa und Nordamerika.“ Das Unternehmen sei auch gut positioniert für die Akquisition neuer Projekte im In- und Ausland. Michael Trcka: „Dass wir das Projekt in Wörbzig im Rahmen einer Ausschreibung – gegen starke Konkurrenz – für uns entscheiden konnten, hat zum Beispiel unsere Sichtbarkeit und damit das Potenzial für Projekt-Kooperationen im deutschen Markt deutlich erhöht.“

#### **Professioneller Betrieb, innovative Vermarktung**

Parallel zur Erweiterung ihres Kraftwerksparks arbeitet die W.E.B laufend konsequent daran, ihre bereits hohe Professionalität in Betriebsführung, Wartung und Service weiter zu steigern, aber auch die innovative Vermarktung des von ihr produzierten Stroms als W.E.B-Grünstrom weiter auszubauen. Dies stößt auch auf externe Anerkennung: 2017 erhielt die W.E.B das Österreichische Umweltzeichen – das staatliche Gütesiegel für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Zudem haben Global 2000 und WWF die W.E.B in ihrem Stromanbieter-Check nicht nur auf Platz 1 gereiht, sondern vor allem als „Treiber der Stromzukunft“ ausgezeichnet. Frank Dumeier: „Beide Auszeichnungen verbessern natürlich unser Standing im Markt weiter.“

#### **Strategie einmal mehr bestätigt**

In der hervorragenden Entwicklung des Jahres 2017 sieht die W.E.B ihren ambitionierten Kurs bestätigt, der auf laufendem moderatem Kapazitätswachstum, professionellem Kraftwerksbetrieb, innovativen Modellen in der Stromvermarktung sowie Bürgerbeteiligung beruht. „Sowohl unsere Strategie als auch unser Team haben sich 2017 einmal mehr bestens bewährt“, so Frank Dumeier. Die W.E.B habe sich zudem in jeder Hinsicht gut positioniert, um ihre Vision einer führenden Mitwirkung an der Energiewende auch weiterhin tatkräftig und konsequent zu leben.

„Chancen und Potenziale dafür gibt es jede Menge“, so Michael Trcka. „Die Performance des Jahres 2017 ist außergewöhnlich, denn sie beruht nicht nur auf unserer eigenen Leistung, sondern auch auf positiven externen Einflüssen. Das spornt uns aber umso mehr an, den Wachstumskurs der W.E.B auch weiterhin mit vollem Einsatz voranzutreiben.“ ■

# 19. ordentliche Hauptversammlung Rekordergebnis und Brigitte Ederer als neue Aufsichtsrätin



Große Zufriedenheit bei den Aktionären; kein Wunder, denn 2017 war das bisher beste Jahr der Unternehmensgeschichte.

**Die 19. ordentliche Hauptversammlung am 25. Mai war vor allem geprägt vom Rekordergebnis des Jahres 2017 und von den Veränderungen im Aufsichtsrat. Brigitte Ederer wurde von den Aktionären in den Aufsichtsrat gewählt. Zuvor hatte W.E.B-Gründer Andreas Dangl überraschend seinen Rückzug aus dem Aufsichtsrat angekündigt.**

Die Aktionäre hatten allen Grund zur Freude: Die Vorstände Frank Dumeier und Michael Trcka durften bei der 19. ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG das bisher beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte präsentieren.

Im Anschluss an den Vorstandsbericht kam für viele Anwesende die große Überraschung: W.E.B-Gründer Andreas Dangl verkündete nach 24 Jahren Tätigkeit für die W.E.B – 1999 bis 2016 als Vorstand und seither Mitglied des W.E.B-Aufsichtsrats – seinen Rückzug aus dem W.E.B-Aufsichtsrat mit Ende der Hauptversammlung und damit aus allen Funktionen in der WEB Windenergie AG. „Als Gründer, als Sämann, wie ich mich fühle, möchte ich meinen Platz freigeben“, erläuterte er in seinem Statement vor der Hauptversammlung. „Die Wind- und Solarstromproduktion wird keiner mehr aufhalten können, weil sie zu den billigsten Energieformen geworden ist. Das würde nicht mehr mit den kleinen Strukturen von früher funktionieren, die Internationa-

lisierung und das Wachstum sind wichtig.“ Und an den Vorstand gerichtet ergänzte er: „Dafür wünsche ich euch weiterhin alles Gute.“

Aufsichtsratsvorsitzender Josef Schweighofer bedankte sich im Namen der W.E.B-Familie: „Danke für die Idee, die Gründung der W.E.B, für deine Vision und dein Engagement. Wenn es dich nicht gegeben hätte, würden wir heute nicht so da sein, wie wir alle heute hier beisammen sind. Ich wünsche dir alles Gute für dein Familienunternehmen und insbesondere Gesundheit.“ Dank und Glückwünsche des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden unterstrichen durch Standing Ovationen aller Anwesenden für den W.E.B-Gründer.

In den darauf folgenden Abstimmungen wurde unter anderem die vorgeschlagene Dividende in der Höhe von 24 EUR pro Aktie – die bisher höchste in der Unternehmensgeschichte – beschlossen.

Um die Expertise des Aufsichtsrats zu verbreitern und den zukünftigen Anforderungen der W.E.B-Gruppe bestmöglich zu entsprechen, hatte der Aufsichtsrat vorgeschlagen, den Aufsichtsrat entsprechend zu erweitern und dafür die erfahrene Industriemanagerin Brigitte Ederer nominiert. Die Aktionäre stimmten mit großer Mehrheit für Ederer, die mit ihrem Know-how den W.E.B-Aufsichtsrat verstärken wird. Wer unser Interview mit ihr sowie ein Kurzportrait nachlesen möchte, dem sei die Ausgabe 62 des W.E.B aktuell empfohlen. ■

# Nachhaltig investieren Neue Green Power Anleihen noch im Sommer geplant



**Die dezentrale Energiewende ist ein großes Gemeinschaftsprojekt – diesen Gedanken lebt die W.E.B seit ihrem Bestehen vor. Der Wachstumskurs der W.E.B geht unvermindert weiter. Mit Green Power Anleihen sollen sich auch 2018 private Investoren daran beteiligen können.**

Bürgerbeteiligung und Langfristigkeit kennzeichnen auch heuer das Jahr der W.E.B. Aktuell sind neue Projekte in der Umsetzung – in Österreich, aber auch in Italien und Kanada. Wie schon in den vergangenen Jahren will die W.E.B dabei viele Menschen mit an Bord holen und emittiert deshalb voraussichtlich zwei Anleihen.

Geplant sind eine 10-jährige teiltilgende Anleihe und eine Hybridanleihe mit einem gesamten Emissionsvolumen von 10 bis 20 Millionen Euro. Wie auch in den vergangenen Jahren ist für die Hybridanleihe eine höhere Verzinsung angedacht als für diejenige mit der fixen Laufzeit.

Diese Information dient Werbezwecken. Sie stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Anleihen oder sonstige Wertpapiere dar. Ein öffentliches Angebot von Anleihen der WEB Windenergie AG ist zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht erfolgt. Wenn ein öffentliches Angebot gestellt wird, wird ein dem KMG entsprechender Prospekt veröffentlicht und kann von Anlegern bei der WEB Windenergie AG bezogen werden. Ein Angebot von Wertpapieren der WEB Windenergie AG erfolgt daher ausschließlich aufgrund eines dem Kapitalmarktgesetz entsprechenden und von der Finanzmarktaufsicht gebilligten Prospekts, der endgültigen Bedingungen sowie allfälliger Änderungen, Ergänzungen und Nachtragsprospekte.

Die Hybridanleihe ist eine Art Mischung aus Fremd- und Eigenkapital und lässt Anleger noch unmittelbarer an der Unternehmensentwicklung teilhaben. Es handelt sich dabei um ein nachrangiges Unternehmensdarlehen mit unbegrenzter Laufzeit, bei dem die jährlichen Zinszahlungen und Tilgungen ausgesetzt werden können. Konkret ist dies der Fall, wenn für das betreffende Jahr auch keine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Ausgesetzte Zinszahlungen müssen aber spätestens im Jahr der nächsten Dividendenausschüttung nachgeholt werden.

Die bestehenden Investoren der W.E.B sowie alle Personen, die ihr Interesse an W.E.B-Investments angemeldet haben, erhalten die Unterlagen zu den Anleihen per Post. Es wird auch eine spezielle Website zu den diesjährigen Anleihen eingerichtet:

**[www.greenpower2018.at](http://www.greenpower2018.at).**

Für alle Fragen rund um die Anleihen ist unser Team wie gewohnt erreichbar unter +43 2848 6336-20 bzw. [web@windenergie.at](mailto:web@windenergie.at). ■

# W.E.B-Firmenzentrale wird ausgebaut Internationales Wachstum schafft regionale Arbeitsplätze



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besuchte die W.E.B., um mehr über den geplanten Büroausbau zu erfahren.

**Mit Baustellen kennt man sich beim Waldviertler Energiewendepionier WEB Windenergie AG aus. Doch diesmal wird die W.E.B keinen neuen Windpark errichten, sondern die Firmenzentrale in Pfaffenschlag vergrößern. Unter Anwesenheit vieler Ehrengäste, an der Spitze Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, erfolgte am 6. Juni der offizielle Startschuss zur Büroerweiterung.**

„Die Firma W.E.B brennt für erneuerbare Energie, für Windenergie, für Photovoltaik, für Elektro-Mobilität und für Innovation. Das ist zu spüren, wenn man mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit der Geschäftsführung und mit dem Aufsichtsrat in Kontakt tritt“, sagte die Landeshauptfrau in ihrer Festrede. „Diese Firma ist regi-

onal verankert und international unterwegs. W.E.B ist ein Global Player, der nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland, Frankreich, Kanada und den USA wirtschaftlich erfolgreich ist. Es ist wunderbar, ein solches Unternehmen hier angesiedelt zu wissen“, führte sie weiter aus. Dass dieses Unternehmen in Pfaffenschlag investiert,





Ein Blick in die Zukunft! So wird sich 2019 die Firmenzentrale in Pfaffenschlag präsentieren.

unterstreicht die attraktive Standortqualität im Waldviertel und in Niederösterreich“, sagte Mikl-Leitner. Wichtige Zukunftsprojekte für das Waldviertel seien die Breitband-Initiative und die Europa-Spange zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, hielt die Landeshauptfrau fest.

### Eine internationale Zentrale

W.E.B.-Vorstandsvorsitzender Frank Dumeier unterstrich bei der Projektvorstellung die regionale Verankerung des Konzerns: „Die W.E.B ist ein international wachsendes Unternehmen, das in sieben Ländern auf zwei Kontinenten erneuerbare Energien vorantreibt. Wir sind stolz darauf, dass wir bedingt durch unser Wachstum die Zentrale der W.E.B-Gruppe ausbauen und neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze im Waldviertel schaffen können.“

Seit ihrer Gründung vor 24 Jahren gestaltet die W.E.B die Energiewende von der Gemeinde Pfaffenschlag bei

Waidhofen an der Thaya aus maßgeblich mit. Seit 2007 besteht die Firmenzentrale am aktuellen Standort; die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist seither von 26 auf 140 in der Unternehmensgruppe gestiegen. Da das internationale Wachstum weiter eine große Rolle in den Plänen der W.E.B spielt, sorgt das Unternehmen für die Zukunft vor und schafft mit dem geplanten Zubau bis zu 40 neue Büroarbeitsplätze und eine neue Kantine. Natürlich ist Klimaschutz ein wesentlicher Bestandteil der Planungen; Photovoltaik-Module in den Fassaden und Dachflächen sowie entsprechende Energiespeicher unterstreichen dies eindrucksvoll. Denn als Vorreiter der Energiewende hat sich die W.E.B das Ziel gesetzt, Strom möglichst regional zu produzieren und auch zu verbrauchen. Die Gesamtkosten des Projektes werden sich auf rund 1,7 Millionen Euro belaufen. Schon im Mai 2019 sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der W.E.B die neuen Büros beziehen können. ■

## Projekte

# W.E.B und Energiepark Bruck/Leitha erweitern Windpark

Höflein ist für die WEB Windenergie AG und für Energiepark Bruck/Leitha kein unbekanntes Gebiet. Die W.E.B betreibt in der Gemeinde seit 2011 sechs Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 12 MW. Der Energiepark Bruck/Leitha sorgt mit 16 Anlagen und 48 MW Leistung seit 2015 für saubere Energie. Nun wird der Windpark erweitert.

Die guten Erfahrungen mit dem Standort Höflein bewog die beiden Unternehmen dazu, in einem Kooperationsprojekt die Windkraft in dieser Gemeinde weiter auszubauen. Am Freitag, den 8. Juni erfolgte der offizielle Spatenstich für das Projekt mit insgesamt fünf Windenergieanlagen zu je 3,45 MW, wovon die W.E.B zwei und der Energiepark Bruck/Leitha drei Anlagen errichtet. Insgesamt umfasst das Projekt damit 17,25 MW Gesamtleistung. Läuft alles nach Plan, sollen noch heuer die ersten Anlagen ans Netz gehen.

### Vorbildgemeinde für Erneuerbare Energien

„Mit Höflein greifen wir auf einen bewährten Windstandort zurück, wo erstens hervorragende Windbedingungen herrschen und zweitens die Bevölkerung voll und ganz hinter dem Projekt steht. Nur so ist eine gemeinsame Energiewende zu schaffen“, zeigt sich W.E.B-CEO Frank Dumeier erfreut über das Projekt.

Michael Hannesschläger Geschäftsführer des Energieparks Bruck/Leitha unterstreicht ebenso die positive Rolle der Gemeinde Höflein: „Mit dem Windpark Höflein West wird das Windpotential von Höflein ausgeschöpft und es zeigt sich damit, wie viel eine einzelne Gemeinde im Bereich erneuerbare Energie zu leisten vermag.“

Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen und sind von einem guten Einvernehmen mit der Gemeinde Höflein und dem vertrauten Zusammenspiel der beiden Kooperationspartner gekennzeichnet.

Die Gemeindebevölkerung, allen voran Bürgermeister Otto Auer, haben sich mit viel Engagement dem Thema erneuerbare Energie verschrieben und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft. Die Gemeinde Höflein gilt daher auch als eine der stärksten Windkraftgemeinden im Bezirk Bruck/Leitha. ■



Und los geht's! Johannes Sbaschnigg (VESTAS), Christoph Lanxinger und Christian Pirker (beide Leyrer & Graf), Matthias Pober (Energiepark Bruck/Leitha) Kimon Poulius (Stv. Bezirkshauptmann Bruck/Leitha), Michael Trcka (W.E.B), Michael Hannesschläger (Energiepark Bruck/Leitha), Otto Auer (Bgm. Höflein), Frank Dumeier (W.E.B) und Thomas Hebenstreit (Amtsleiter Höflein) beim Spatenstich.

## Projekte

# Erster W.E.B-Windpark in der kanadischen Provinz New Brunswick



Bei der Vertragsunterzeichnung für den Windpark Wisokolamson (v. l. n. r.): Woodstock First Nation Council Member Joe Tomah, Woodstock First Nation Policy Advisor Kat Woodman, NB Power CEO Gaëtan Thomas, und SWEB Development Manager Jason Parisé.

### Die W.E.B erschließt in Kanada ein neues Gebiet und setzt damit ihren internationalen Wachstumskurs fort. In der Provinz New Brunswick entsteht bis November 2019 ein neuer Windpark. Das Projekt Wisokolamson/Albert wird gemeinsam mit der Woodstock First Nation entwickelt.

Die W.E.B erweitert ihre Standortliste um eine weitere kanadische Provinz. In Riverside-Albert errichtet das Unternehmen einen Windpark mit fünf Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 18 MW. Der Standort Riverside-Albert liegt in New Brunswick – der Nachbarprovinz von Nova Scotia, wo die bisherigen W.E.B-Standorte liegen.

#### „Der Wind bläst sehr stark“

Auch die Partner des Projektes sind nicht alltäglich. Projektentwicklung und Betrieb sind ein Gemeinschaftsprojekt mit der Woodstock First Nation. Die Mitglieder der Woodstock First Nation sind Nachkommen der Wulustaukwik, dem indigenen Volk im Süd-

westen von New Brunswick. Der Name des Projektes stammt aus der traditionellen Sprache der Woodstock, denn „Wisokolamson“ bedeutet frei übersetzt „der Wind bläst sehr stark“.

#### Erneuerbare mit Mehrwert

Nicht nur für saubere Energie wird mit dem Projekt vorgesorgt, sondern auch für kluge Köpfe: W.E.B und Woodstock First Nation vergeben über die gesamte Laufzeit des Windparks jährlich zwei Stipendien an Studierende, die im Fach Erneuerbare Energie oder verwandten Bereichen studieren.

„Mit diesem Projekt setzen wir in Kanada unseren eingeschlagenen Weg des internationalen Wachstums weiter fort. Ganz besonders freut mich hier die Zusammenarbeit mit der regionalen, indigenen Bevölkerung. Dies zeigt, dass eine erfolgreiche Energiewende erstens dezentral und zweitens nur gemeinsam erreicht werden kann“, freut sich W.E.B-CEO Frank Dumeier über das Projekt, dessen Fertigstellung für November 2019 geplant ist. ■

# Projekte

## News von Wind, Sonne und Wasser



Im Windpark Dürnkrot-Götzendorf II steht alles für die Anlieferung der Anlagen bereit.

**Ob Baustelle, Inbetriebnahme oder Sanierung – die W.E.B befindet sich momentan in der Umsetzung von Projekten in allen drei Sparten und dies national sowie international.**

### Österreich

#### In Dürnkrot läuft alles nach Plan

Seit dem Baustart lassen sich schon große Baufortschritte im Windpark Dürnkrot-Götzendorf II erkennen. In den letzten Monaten wurden die Kranstellflächen fertiggestellt, der Wegebau abgeschlossen, der Pfahl- und Fundamentbau finalisiert und der sechs Kilometer lange Kabelbau ist ebenfalls komplett. Kurzum: Alles steht bereit für die Anlieferung der Anlagen, die ab Anfang August am Programm steht.

Am 1. September findet der Baustellentag statt, bei dem die lokale Bevölkerung gemeinsam mit der W.E.B und dem Projektpartner Windkraft Simonsfeld einen Blick auf die Baustelle werfen kann. Läuft im Bau weiterhin alles reibungslos ab, steht im Herbst der Inbetriebnahme der vier Vestas-V126-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 13,8 MW nichts im Wege.

#### PV-Projekt in Pöttsching abgeschlossen

Seit März liefert auf den Dachflächen der Bios Service GmbH eine 77,28 kW<sub>p</sub> starke PV-Anlage Strom. Am 17. Mai wurde mit der Inbetriebnahme von weiteren 119,84 kW<sub>p</sub> der zweite Teil des Projektes in Pöttsching erfolgreich abgeschlossen. Somit beläuft sich die Gesamtkapazität beider Anlagen auf 197,12 kW<sub>p</sub>. Insgesamt wurden 1.160 m<sup>2</sup> der Dächer von W.E.B-Energiewendepartner Harald Strassner mit PV-Anlagen belegt, die fortan für saubere, regionale Energie sorgen.

### Deutschland

#### Die Sanierung in Eberbach schreitet voran

Das Itterkraftwerk wird weiter fit für die Zukunft gemacht. Im Juni hat das „W.E.B-Bauteam“ einen Teilschnitt des Zwischenkanals sowie an der Unterstufe des Kraftwerks den Großteil der schadhafte Betonflächen saniert. Gleichzeitig wurden die Umbauarbeiten an der Talsperre gestartet. Erster Schritt war die Entleerung des Speichersees. In den nächsten Wochen wird intensiv an der Talsperre gearbeitet und anschließend eine Fischtreppe installiert. Ein wesentlicher Punkt dabei sind Bauarbeiten zum Hochwasserschutz. Die Arbeiten sollten im Herbst abgeschlossen sein, sodass im November der Wiederanstau erfolgt und anschließend das Itterkraftwerk seinen Betrieb wieder aufnimmt. ■

# Feierlichkeiten in Frankreich

## Windpark Flesquières offiziell eröffnet



Saubere Energie für mehr als 20.000 Haushalte. Samuel Lamotte d'Incamps (Geschäftsführer W.E.B. Frankreich), Jean-Claude Deschamps (Bürgermeister von Cantaing sur Escaut), Fernande Lamouret (Bürgermeisterin Flesquières), Thierry Hégay (Präfekt von Cambrai) und W.E.B.-CEO Frank Dumeier bei der Eröffnung des Windparks (v.l.n.r.).

### Im Norden Frankreichs nahmen Anfang Juni sechs Anlagen erfolgreich ihren Betrieb auf. Dies wurde natürlich gebührend gefeiert.

Am Internationalen Tag des Windes, dem 15. Juni 2018, wurde der französische Windpark Flesquières unter Anwesenheit hochrangiger Politiker aus der Region eröffnet. Im März 2017 waren in der französischen Region Hauts-de-France erstmals die Bagger angefahren, um das W.E.B-Projekt in der Gemeinde Flesquières umzusetzen. Im Juni gingen alle sechs Anlagen mit einer Gesamtleistung von 21,6 MW erfolgreich ans Netz.

Präfekt Thierry Hégay betonte in seiner Festansprache die Wichtigkeit der erneuerbaren Energien in seiner

Präfektur. Ins selbe Horn stieß auch W.E.B.-CEO Frank Dumeier: „Regionale, saubere Energieproduktion ist die Zukunft der Stromversorgung. Mit dem, in enger Abstimmung und breiter Zustimmung der lokalen Anwohner, errichteten windstarken Standort Flesquières bestätigen wir einmal mehr unseren Weg der dezentralen Energiewende.“

Wie sehr auch die Bevölkerung hinter dem Windpark steht, haben die Kinder der Schule in Flesquières gezeigt. Im Vorfeld der Eröffnung bastelten und malten sie Windräder, die bei der Feier ausgestellt wurden. Zustimmende Rückmeldungen zur Inbetriebnahme erreichte die W.E.B aus der gesamten Region, so dass das Unternehmen mittelfristig die Errichtung weiterer Projekte plant. ■

# Produktion April bis Juni



Bester Windpark im Juni! Der kanadische Windpark Nine Mile River lag 60 % über dem Produktionssoll.

**Die Windbedingungen in Europa zeigten von April bis Juni alle Facetten, was für ein dementsprechendes Auf und Ab bei den Produktionsergebnissen sorgte. Sonnenstunden gab es zuhauf, weshalb die PV-Sparte stets positiv abschnitt.**

## Windenergie

Der wärmste April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 lieferte ein Auf und Ab der Produktionszahlen. Es begann vielversprechend, bis um die Monatsmitte eine Schwachwindphase eintrat, die sich zu Monatsende wieder fulminant kehrte. Insgesamt lieferte der April ein tolles Ergebnis mit überdurchschnittlichen Produktionen in Österreich, Deutschland und Tschechien. Frankreich konnte nicht mithalten und blieb unter dem Soll. Kanada erreichte ebenfalls ein sehr gutes Monatsergebnis mit deutlicher Überproduktion. In den USA verhinderte ein technisches Problem im Umspannwerk ein positives Ergebnis. Steter Hochdruckeinfluss über Europa ließ im Mai die Temperaturrekorde in Deutschland purzeln und auch in Öster-

reich geht der Mai als einer der wärmsten in die Annalen ein. Die wochenlange stabile Wetterlage war nicht nur für das fehlende Windaufkommen verantwortlich, sondern hielt auch mancherorts Gewitter fest, welche zu Starkregen und Überschwemmungen führten. Die europäischen W.E.B-Produktionsländer Österreich, Deutschland, Tschechien und Frankreich konnten im Mai ihre Sollvorgaben nicht erreichen. Kanada und die USA produzierten deutlich über dem Soll.

Eine gewisse Dramaturgie im Windaufkommen kann man dem Juni nicht absprechen. Lange sah es so aus, als würde sich der stabile Hochdruckeinfluss des Vormonats weiter fortsetzen. Erst gegen Monatsende setzten sehr gute Windverhältnisse speziell in Österreich sowie Tschechien ein und brachten dank einer Aufholjagd deutlich positive Produktionszahlen. Deutschland und Frankreich blieben diesmal unter den Erwartungen; die nordamerikanischen Top-Performer Kanada und die USA produzierten deutlich positiv.

## Sonnenenergie

Die Anzahl an Sonnenstunden lag in Mitteleuropa sowohl im April als auch im Mai deutlich über dem klimatologischen Mittel. Im Juni entsprachen sie dem langjährigen Durchschnitt. Zudem erhöhten Neuinbetriebnahmen die Produktionskapazität. Darum schnitt in allen drei Monaten die PV-Sparte in Österreich, Tschechien und Italien deutlich über Plan ab.

## Wasserkraft

Von den drei zurückliegenden Monaten konnte die Wasserkraftsparte im Mai ein positives Ergebnis einfahren. Im April sowie im Juni wurden die Zielwerte nicht erreicht. ■

### Produktionsverlauf:

April	90.512 MWh
Mai	57.123 MWh
Juni	62.804 MWh

Prozent der Jahresprognose 48,08 %  
(Stand 30. Juni 2018)

Alle Werte inklusive Beteiligungen



# Zwischenbericht zum 1. Quartal 2018

## Geringes Windaufkommen schlägt sich in Umsatzerlösen nieder

Das Windjahr 2018 startete schwach; dies ließ das Ergebnis im ersten Quartal knapp unter Vorjahresniveau fallen. Das erste Quartal war aber auch von Inbetriebnahmen in der PV-Sparte gekennzeichnet. Gleichzeitig wurde der Windpark Flesquières fertiggestellt und ein Spatenstich vorgenommen.

So fulminant das Vorjahr endete, so zaghaft war der Start ins Jahr 2018. Der Wind flaute merklich ab und auch in der PV- und der Wasserkraftsparte gab es ein ständiges Auf und Ab.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Jän-März 2018	Jän-März 2017
<b>TEUR</b>		
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.092,5	5.365,5
<b>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Veränderungen aus Währungs-umrechnung	-1.719,2	-617,1
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	0,0	-89,8
Marktwertänderungen Cash Flow Hedges	223,7	100,0
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-58,9	34,1
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.554,3</b>	<b>-572,6</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>3.538,1</b>	<b>4.792,9</b>
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber	224,1	251,8
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter	217,5	348,5
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der WEB AG	3.096,5	4.192,7

Umsatzentwicklung	Jän-März 2018	Jän-März 2017	Delta in %
Österreich	9.008,9	10.263,4	-12 %
Deutschland	4.284,0	4.257,5	1 %
Kanada	3.702,6	3.937,0	-6 %
Frankreich	4.347,0	3.525,8	23 %
USA	867,8	935,6	-7 %
Italien	639,9	582,9	10 %
Tschechien	625,9	581,7	8 %
<b>Gesamt</b>	<b>23.476,1</b>	<b>24.083,9</b>	<b>-3 %</b>

Die Stromproduktion blieb daher unter dem Soll. Daneben liefen auch die geförderten Tarife einiger Windparks aus. Dies führte zu einem leichten Umsatzrückgang im ersten Quartal 2018. Die Umsatzerlöse betragen 23,5 MEUR und erreichten somit nicht ganz den Wert des Vergleichszeitraumes vom Vorjahr (-3 %).

Im ersten Quartal wurden vorrangig PV-Projekte abgeschlossen. In Italien erwarb die W.E.B im Februar den PV-Park Conza mit einer Leistung von 3,35 MW<sub>p</sub>. Im März stockte das Unternehmen das nationale PV-Portfolio weiter auf: Im burgenländischen Pötttsching nahm im Zuge der KMU-Energiewendepartnerschaft eine PV-Anlage mit einer Leistung von 77,28 kW<sub>p</sub> ihren Betrieb auf; im Mai erfolgte mit weiteren installierten 119,84 kW<sub>p</sub> der Abschluss des Projektes.

In der Windenergiesparte sind aktuell einige Projekte in der Bauphase, zwei davon gehen 2018 in Betrieb. Ende Februar erfolgte der Spatenstich für den Windpark Dürnkrot, in dem die W.E.B vier Anlagen mit einer Gesamtleistung von 13,8 MW betreiben wird; die Inbetriebnahme ist zum Jahresende geplant. Anfang Juni nahm der 21,6 MW starke Windpark Flesquières im Norden Frankreichs seinen Betrieb auf. Mehr zu den Projekten finden Sie auf den Seiten 10–13! ■

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung	Jän-März 2018	Jän-März 2017
<b>TEUR</b>		
Umsatzerlöse	23.476,1	24.083,9
Sonstige betriebliche Erträge	548,9	406,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-380,9	-708,4
Personalaufwand	-1.913,2	-1.789,1
Abschreibungen	-7.992,6	-7.940,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.355,4	-3.910,3
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>9.382,9</b>	<b>10.142,3</b>
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-1,4	0,0
Zinserträge	389,5	603,2
Zinsaufwendungen	-2.904,1	-2.854,2
Sonstiges Finanzergebnis	37,1	-174,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.478,8</b>	<b>-2.425,2</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>6.904,1</b>	<b>7.717,1</b>
Ertragsteuern	-1.811,6	-2.351,6
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>5.092,5</b>	<b>5.365,5</b>
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber	224,1	251,8
davon nicht beherrschende Anteile	729,7	596,2
<b>davon Anteile der Aktionäre der WEB AG</b>	<b>4.138,6</b>	<b>4.517,6</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)</b>	<b>14,3</b>	<b>15,7</b>

# Elektromobilität

## W.E.B übernimmt ELLA AG

**Bei der diesjährigen Hauptversammlung der ELLA AG haben die Aktionäre einstimmig einer Übernahme durch die WEB Windenergie AG zugestimmt.**

Elektromobilität ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und deshalb auch eine Säule des Grünstrom-Vertriebs. Diesem Gedanken folgend hatte die W.E.B den Aktionären der ELLA AG angeboten, diese zu 100 % zu übernehmen und damit voll in die W.E.B-Gruppe zu integrieren. Die Pläne dafür wurden den Aktionären der ELLA AG sowohl schriftlich als auch in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die finalen Entscheidungen sollten in der Hauptversammlung am 19. Juni 2018 fallen. Das entsprechende Votum war eindeutig: 100 % Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen.

Die W.E.B hat im Zuge der Übernahme zugesichert, dass das Ladenetz selbstverständlich weitergeführt und ausgebaut wird. Für die Kunden und Geschäftspartner der ELLA AG wird damit alles wie gewohnt weiterlaufen. CEO Frank Dumeier zu dieser Vollintegration der ELLA in die W.E.B: „Elektromobilität ist die zukünftige Form der Individual-Mobilität, davon sind wir überzeugt. Das Potenzial dieser fahrenden Speicher im Sinne einer dezentralen Energiewende kann nicht hoch genug geschätzt werden. Gemeinsam mit unserem Grünstrom-Team arbeiten wir nun an Lösungen, wie sowohl private Konsumenten als auch Unternehmen Elektromobilität im Sinne der Energieeffizienz und der umweltfreundlichen Mobilität optimal integrieren können. Wir haben bei der W.E.B bereits erfolgreich getestet, wie das funktionieren kann und bieten dieses Know-how nun auch unseren Kunden.“ ■



Elektromobilität bleibt auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der W.E.B.



# Ihr Abo des W.E.B aktuell

## Liebe Leserin, lieber Leser des W.E.B aktuell!

W.E.B aktuell ist die Firmenzeitschrift der WEB Windenergie AG, die vier Mal im Jahr erscheint. Als kostenloser Service wird das W.E.B aktuell an Investoren und Geschäftspartner versandt, ebenso an Personen, die bei uns ihr Interesse an regelmäßigen Informationen zur W.E.B bekundet haben.

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass Sie diesen Service selbstverständlich jederzeit verändern könnten: In unserem E-Mail-Newsletter, den wir rund vier Mal jährlich

versenden, finden Sie jeweils auch den Link zur aktuellen Ausgabe der Firmenzeitschrift als pdf. Wer uns helfen möchte, Papier einzusparen, sei dazu herzlich eingeladen. Senden Sie uns dafür bitte einfach eine Nachricht an [communications@windenergie.at](mailto:communications@windenergie.at).

Wenn Sie unser W.E.B aktuell nicht mehr erhalten wollen oder sonst irgendwelche Fragen zur Firmenzeitschrift haben, senden Sie uns bitte eine Nachricht an [communications@windenergie.at](mailto:communications@windenergie.at) oder rufen Sie uns an unter +43 2848 6336-79. Wir sind gerne für Sie da! ■

# W.E.B gr!nstrom

3,99 ct/kWh exkl. Ust.  
4,79 ct/kWh inkl. Ust.



4,14 ct/kWh exkl. Ust.  
4,97 ct/kWh inkl. Ust.



4,14 ct/kWh exkl. Ust.  
4,97 ct/kWh inkl. Ust.



4,14 ct/kWh exkl. Ust.  
4,97 ct/kWh inkl. Ust.



4,14 ct/kWh exkl. Ust.  
4,97 ct/kWh inkl. Ust.



4,99 ct/kWh  
5,99 ct/kWh inkl. Ust.



Weitere Informationen unter:

[www.web-gruenstrom.at](http://www.web-gruenstrom.at), Tel.: 02848 6336-56

Angeführte Preise ohne Grundgebühr (€ 3,-/Monat, inkl. USt.), Netzgebühren und Abgaben.

# Aus dem W.E.B-Fotoalbum April bis Juni



Saubere Energie für ein innovatives Unternehmen! Die APV aus Dallein setzt seit Mai auf W.E.B-Grünstrom.



Sorgten bei der Projektvorstellung des Zubaus für beste Stimmung: Die Kindergarten- sowie Volksschulkinder aus Pfaffenschlag.

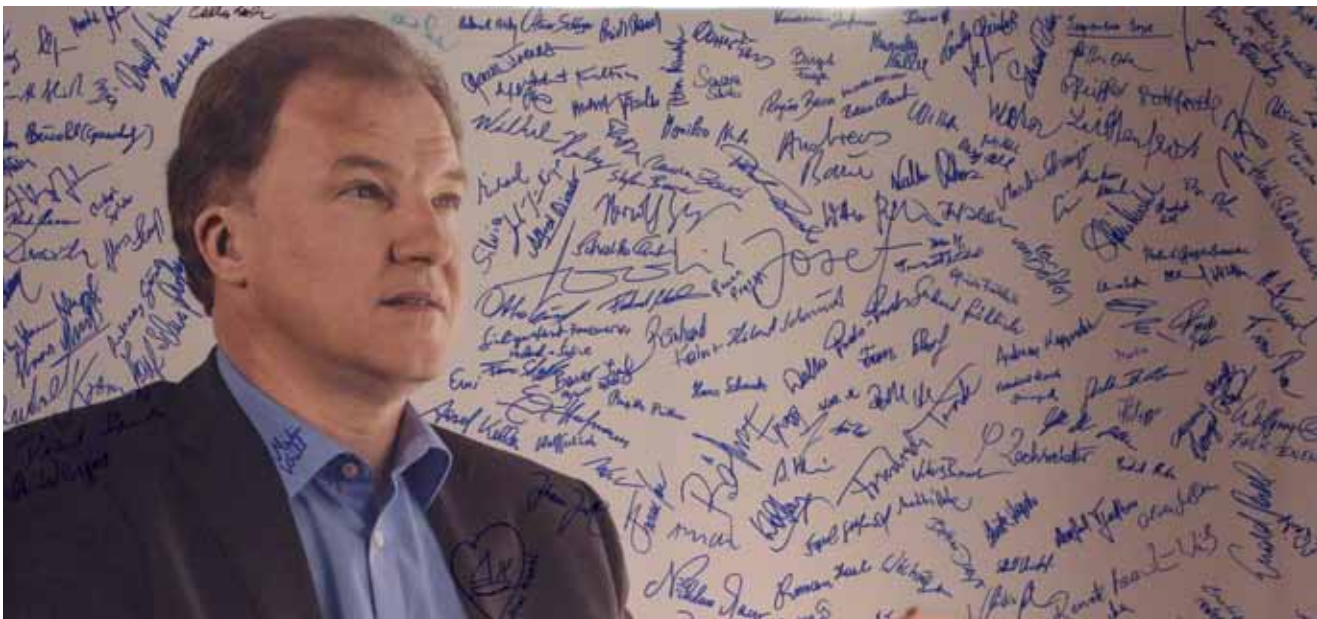


Am 30. Juni war es so weit! Die Österreichischen Bundesforste veranstalteten im Windpark Pretul den Tag der offenen Tür. Wir waren natürlich live vor Ort!

# Aus dem W.E.B-Fotoalbum April bis Juni



Energiewende hautnah erleben! Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Waidhofen an der Thaya, der Gartenbauschule Langenlois, der HTL Krems und des Gymnasiums Horn blickten hinter unsere Kulissen.



W.E.B.-Gründer Andreas Dangi verkündete nach 24 Jahren Tätigkeit für die W.E.B in der Hauptversammlung seinen Rückzug. Aktionäre und Weggefährten dankten ihm mit diesem Bild.

# Termine Green Power Tour 2018

Wollen Sie Details zur Anleihe aus erster Hand erfahren? Die W.E.B-Vorstände Frank Dumeier und Michael Trcka informieren im Zuge der Green Power Tour 2018 Investoren sowie Interessenten über die Zukunft der W.E.B und die Möglichkeit, in die W.E.B zu investieren.

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

## Termine Green Power Tour 2018

**Wien – Montag, 6. August 2018,**

19:00 Uhr

Erste Campus, Executive Lounge  
Am Belvedere 1, 1100 Wien

**Linz – Dienstag, 21. August 2018,**

19:00 Uhr

Oberbank Donau-Forum,  
Kleiner Veranstaltungssaal  
Untere Donaulände 28, 4020 Linz

**Pfaffenschlag –Dienstag, 28. August 2018,**

19:00 Uhr

W.E.B-Firmenzentrale  
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag

